

Name:

Klasse:

Dima

1. Erkläre, weshalb Dima in dieser Szene wütend wird.



© Filmakademie Baden-Württemberg

2. Beschreibe, wie sich Dima in den jeweiligen Screenshots darstellt.



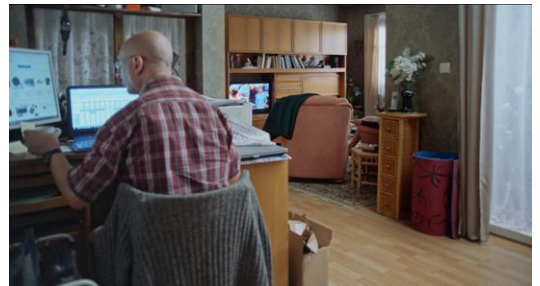
© Filmakademie Baden-Württemberg

3. „So ein Film wird das aber nicht!“ – Was meint Dima damit? Welche Erwartungen hattest Du an den Film?

Name:

Klasse:

4. Beschreibe Dimas Zuhause und charakterisiere seine Eltern.



© Filmakademie Baden-Württemberg

5. Erkläre den Konflikt zwischen Dima und seinen Eltern: Sollte sich Dima Deiner Meinung nach entschuldigen?

6. Was will der Direktor mit der Geschichte von Herrn Rosenthal aussagen?

a) Welches Verhalten erwartet er von jüdischen Menschen in Deutschland heute?

b) Hat Dich seine Geschichte überzeugt?

Name:

Klasse:

7. Erkläre, weshalb Dima auf die Geschichte des Direktors empört reagiert.

8. Überlege, weshalb es für den Opa wichtig sein könnte, dass Dima eine jüdische Frau heiratet, obwohl er nicht religiös ist.

9. Erkläre, weshalb Dima von Marcel genervt ist.



© Filmakademie Baden-Württemberg

10. „Aber nein, Frau Jachthuber will nichts über Gefilte Fisch wissen. Ich soll vor versammelter Klasse meine Opfergeschichte erzählen.“ – Diskutiert, ob Frau Jachthuber echtes Interesse an Dima hat.

Name:

Klasse:

11. Zähle auf, welche Rollen im Film an Dima als Juden herangetragen werden.

12. Betrachte das Bild und schaue Dir die Schlusszene nochmals an. Was macht das mit Dima, dass ihm ständig Rollen von außen zugewiesen werden?



© Filmakademie Baden-Württemberg